

Inhalt

Reihenvorwort	9
1 Einführung: Der teuerste Mythos der deutschen Wirtschaftspolitik	13
2 Der Mangel als Symptom – Warum die Engpassdiagnose ökonomisch verkürzt ist	17
2.1 Das Passungsproblem in Zahlen – Segmentierung statt bloßer Knappheit.....	18
2.2 Die Kosten institutioneller Asynchronie	19
2.3 Die politische Attraktivität der Mengenlogik	20
2.4 Institutionelle Pfadabhängigkeit und Reformträgheit	21
2.5 Zwischenfazit: Der Mangel ist produziert	22
3 Wie das System Mangel produziert – Selektionsmechanismen, Übergangsverluste und fiskalische Folgekosten.....	25
3.1 Übergänge und Abschlüsse: Wer (wo) verloren geht	27
3.2 Selektionsmechanismen – Von Durchlässigkeit und Sackgassen	32
3.3 Mangelnde Bildungs- und Chancengerechtigkeit	33
3.4 (Nicht genutzte) Talente und stille Reserven...	38
4 Strukturprobleme am Beispiel: Das duale System im internationalen und historischen Vergleich.....	43

4.1	Mythos Vorbild – Realität im Wandel	46
4.2	Neue Zielgruppen, alte Hürden.....	47
4.3	Modernisierung und Öffnung: Wie das duale System resilient wird	48
	Fazit	49
5	Ressourcen und Potenziale: Wer bleibt (warum) außen vor?.....	51
5.1	Jugendliche mit Migrationsgeschichte: Talente zwischen den Stühlen	52
5.2	Ausbildungsabbrecher*innen: Neustart ermöglichen	58
5.3	Frauen in MINT und Handwerk: Hindernisse und Chancen	60
5.4	„Zu alt für das Lernen?“- Ältere als unterschätzte Ressource	62
6	Weiterdenken: Bildung ganzheitlich und zukunftsorientiert	67
6.1	Weiterbildung und lebenslanges Lernen: Wo stehen wir wirklich?.....	71
6.2	Von der reaktiven Problembewältigung zur vorausschauenden Förderstrategie	74
6.3	Lernkulturen, Bildungsorte und systemische Kooperation	78
7	Perspektiven für notwendige und umsetzbare Reformen im Bildungsbereich.....	83
7.1	Was es bedeutet, Bildung neu zu denken	84
7.2	Empfehlungen für Lehrkräfte und Auszubildende	87

7.3	Impulse für Systemverantwortliche.....	92
7.4	Bildungspolitischer Appell: Vision einer chancengerechten Talentförderung	94
	Literatur	99